



Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst
und Landschaftskultur

Vorlage Kulturausschuss Rhein-Kreis Neuss, öffentlicher Teil,
Sachstandsbericht, Stand: Februar 2018

Besucherzahlen und Veranstaltungen 2017

Mit insgesamt 272.091 Besuchern erreichte die Stiftung Schloss Dyck im Jahr 2017 das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen der Stiftung. Im Vorjahr lag die Besucherzahl aufgrund zwei zusätzlicher Wochenenden mit Großveranstaltungen bei 312.000 Besuchern.

Positiv ist die Entwicklung der Besucherzahlen im regulären Park- und Schlossbetrieb. Die Zahl der Besucher, die nicht zu Veranstaltungen und somit nur für Park, Ausstellungen und Schloss kommen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Stiftung hatte hierfür die Angebote, insbesondere bei den Ausstellungen, bei den Gärten, in der Parkpflege sowie im Bereich Gastronomie und Shop, deutlich ausgebaut. Ziel der Maßnahmen ist eine größere Unabhängigkeit von Großveranstaltungen zu erlangen, das kulturelle Erbe von Schloss Dyck mehr in den Mittelpunkt zu rücken und dem Betrieb insgesamt eine größere Auslastung zu verschaffen. Mit einem Anstieg der Besucher von 58.500 im Jahr 2013 auf 123.000 im Jahr 2017 ist dieses sehr gut gelungen. Allein gegenüber dem Vorjahr konnte die Besucherzahl für Schloss und Park damit um 13,5 % gesteigert werden.

Bei den Veranstaltungen, die insgesamt rund 149.000 Besucher erreicht haben, gab es wetterbedingt zum Teil erhebliche Rückgänge gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die Gartenlust, die Classic Days, die Parknächte und die Wochenenden der Schlossweihnacht waren von stärkeren Regenerereignissen betroffen.

Diese Entwicklung zeigt, dass die Strategie der Stiftung den Tagesbetrieb zu stärken richtig ist. Unabhängig davon kann davon ausgegangen werden, dass nicht jedes Jahr von entsprechenden Wettersituationen betroffen sein wird.

Positiv ist die Entwicklung bei den Jahreskarten, die um 13 % auf 60.000 Besuche gesteigert werden konnten. Über die Art Card Düsseldorf erreichte die Stiftung 41.000 Besucher und über die Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss 583 Besucher.

Bei den Veranstaltungen waren die größten Veranstaltungen die Schlossweihnacht mit rund 45.000, die Classic Days mit 31.000, die Parknächte mit 19.000, der Schlossherbst mit 20.000, die Gartenlust mit 17.000 und der Schlossfrühling mit 14.000 Besuchern.

Die Konzerte der Freunde und Förderer von Schloss Dyck haben rund 1.200 Besucher erreicht. Zwei Konzerte des Niederrhein Musikfestivals wurden von 450 Gästen besucht. Im Bereich des Grünen Klassenzimmers konnten insgesamt 2.961 Kinder überwiegend aus dem Rhein-Kreis Neuss erreicht werden. Die Teilnehmer an Kindergeburtstagen lagen bei 2.141 Kindern.

Ausstellungen

Bei den Ausstellungen ist der Stiftung für das Jahr 2018 eine deutliche Ausweitung des Konzeptes gelungen.

Die Ausstellung Landschaft zur Geschichte des Englischen Landschaftsgartens wird über den Winter mit Unterstützung über die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland und des Rhein-Kreises Neuss überarbeitet und im Frühjahr neu präsentiert.

Bei der Ausstellung Gartenfokus wird die Stiftung erstmalig eine Ausstellung zeigen können, zu der die Stiftung selber einen Fotografen beauftragen konnte. Schwerpunkt werden dabei die Gärten und Parks in Schlesien/Polen sein. Hier hatte die Stiftung im Rahmen des EGHN eine Zuwendung der Staatskanzlei des Landes NRW in Anspruch nehmen können. Als Fotograf wurde der bekannte Gartenfotograf Ferdinand Graf Luckner beauftragt.

Ab September 2018 wird es erstmalig eine zweite Ausstellung im Hochschloss zum Thema Gartenfotografien geben. Die Stiftung hat hierzu über Kontakte des EGHN eine Zusammenarbeit mit dem internationalen Wettbewerb IGPTY entwickelt. Der jährlich stattfindende Wettbewerb ist der weltweit führende Wettbewerb für Garten-, Pflanzen- und botanische Fotografie einschließlich Landschaftsfotografie. Er wird in Zusammenarbeit mit den Royal Botanic Gardens, Kew Garden, in England durchgeführt. Die Hauptausstellung zum Wettbewerb findet jedes Jahr im Frühjahr in Kew Gardens statt, mit einem fortlaufenden Programm von Sonderausstellungen in weltweit mehreren Ländern. Schloss Dyck wird für die kommenden drei Jahre Partner für Deutschland sein und hat dazu einen entsprechenden Kooperationsvertrag abschließen können.

Park und Gärten

Sorge bereitet weiterhin der Altbaumbestand der Parkanlage. Die regelmäßige Baumkontrolle zur Ermittlung des Pflegebedarfs und zur Verkehrssicherungspflicht hatte bereits im letzten Herbst zu Fällungen von akuten Gefahrenbäumen, meist Rotbuchen, im Park geführt. Auch der Sturm Frederike hat zum Verlust von einigen Großbäumen geführt. Zudem wurde in diesem Winter der letzte Abschnitt (ca. 1/4) der Lindenallee im Patte d'oeie entlang der historischen Mauer am Eingang erneuert. Die Stiftung hatte diese aus Verkehrssicherungsgründen erforderliche Maßnahme mit der Denkmalpflege mit einer Umsetzung in Abschnitten festgelegt und wird dabei von der Baumschule Lorenz von Ehren in Hamburg unterstützt.

Der Bereich Gartenpraxis ist im Parkpflegewerk Schloss Dyck als Mustergartenanlage im Sinne der Nutzung als Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur ausgewiesen. Mit der Denkmalpflege wurde abgestimmt, dass die Gartenbereiche entlang der historischen Mauer zukünftig zu einem Schwerpunkt im Hinblick auf Küchengartennutzung entwickelt werden. Hierzu wurden in den letzten Jahren die ehemaligen Hüschgärten umgebaut sowie mit Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland das englische Gewächshaus und der Spalierobstgarten gebaut. Die hinteren Gartenflächen sollen weiterhin als Mustergärten genutzt werden. In den letzten Jahren wurden hier mehrere Gärten erneuert.

Für das Jahr 2018 plant die Stiftung mehrere Gärten im verbleibenden Bereich zu erneuern und diese in einem asiatisch-japanischen Garten zusammenzufassen. Die Fläche hierzu befindet sich rund um den bereits vorhandenen Bambusgarten. Die Stiftung hat hierfür die Baumschule von Ehren und den Garten-Landschaftsbaubetrieb Cremer aus Grevenbroich für eine weiterreichende Unterstützung gewinnen können. Die Planung wurde in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten Micheal Veith aus Frankreich sowie zwei Nachwuchslandschaftsarchitekten erstellt. Berücksichtigt man, dass die Stiftung im Tagesbetrieb ohne Veranstaltungen vor allem durch Attraktivitätssteigerungen im Park in den letzten Jahren deutliche Besucherzahlensteigerungen erzielen konnte, verspricht sich die Stiftung von dem neuen großen Schaugartenprojekt einen weiteren positiven Impuls für die touristische Attraktivität der Gesamtanlage.

Jubiläumsjahr 2019

Im Jahr 2019 wird der von Thomas Blakie entworfene Englische Landschaftsgarten von Schloss Dyck 200 Jahre alt. Im Jahr 1819 hatte Fürst Joseph das erste Treffen mit dem schottischen Landschaftsarchitekten Thomas Blaikie in Schloss Dyck und es sind im Anschluss daran erste Umgestaltungsmaßnahmen beschrieben. Gleichzeitig feiert die Stiftung im Jahr 2019 ihr 20-jähriges Jubiläum sowie das 10-jährige Bestehen des Europäischen Gartenpreises. Die Stiftung erarbeitet für das Jahr 2019 ein umfangreiches Programm und sucht dafür Unterstützer.

Schloss Dyck, 5. Februar 2018

Jens Spanjer

Vorstand